

tor ist so gut wie möglich hinter den Einstiegstüren versteckt. Jeweils eine Radscheibe pro angetriebenem Drehgestell ist mit einem Hafstreifen ausgerüstet. Die Stromaufnahme erfolgt ab allen Radsätzen.

Bei der AC-Ausführung streift leider der Getriebeboden an den Punktkontakten der Märklin-Weichen, was offensichtlich ein Konstruktionsfehler ist. Das Problem wurde bereits erkannt, und LS Models wird für alle AC-Modelle neue Getriebeböden für die Triebdrehgestelle nachliefern.

Gehäuse und Anbauteile

Das Gehäuse und sämtliche Aufbauten und Anbauteile sind aus Kunststoff gefertigt. Das Gehäuse ist auf dem Chassis aufgeklipst und kann für Wartungsarbeiten relativ einfach abgenommen werden. Das Dach ist sehr schön mit allen Details gestaltet. Die verschiedenen Container für die elektrische Ausrüstung sind alle akkurat nachgebildet, ebenso wie die auf dem Dach verlaufenden Kabelstränge.

Leider ist bei allen Modellen ein Stromabnehmer vom Typ Richard montiert. Dieser wurde beim Vorbild allerdings erst im Rahmen des Refits (2015–2019) montiert. An diese Stelle würde eigentlich ein klassischer ESA-Einholmstromabnehmer analog der Re 4/4^U gehören. Geübte Modelleisenbahner können diesen Stromabnehmer durch ein Modell eines anderen namhaften Modellbahnherrschlers austauschen.

Eine ansprechende Lösung wurde für die auf dem Dach und über die Wagenübergänge verlaufenden Kabel gefunden. An beiden Wagenenden befinden sich Andeutungen der Kabel in einer unterschiedlichen Höhe, womit optisch mit etwas Distanz der Eindruck einer durchgehend verlaufenden Leitung entsteht.



Die Enddrehgestelle sind wie beim Vorbild angetrieben und weisen zahlreiche Details auf.



Die markanten Konturen der Front wurden sehr gut umgesetzt.

Die Inneneinrichtung besteht aus zahlreichen Einzelteilen. So sind nicht nur die Sitze separat eingesetzt, es finden sich auch zahlreiche Details wie Abfallbehälter und Feuerlöscher, die einzeln eingesetzt wurden.

Die Attrappe der Scharfenbergkupplung kann entfernt und durch eine starre Verbindungsstange für Doppeltraktion ausgetauscht werden. Auch die Doppeltraktionskupplung imitiert dabei zwei verbundene automatische Kupplungen wie beim Original.

Aufgrund der geringen (vorbildgerechten) Distanz zwischen den beiden Fahrzeugen ist für die Doppeltraktion ein Mindestabstand von 480 mm Voraussetzung.

Lackierung und Bedruckung

Bei allen dem Autor vorliegenden Modellen ist die Lackierung und Bedruckung absolut makellos. Das gilt auch für die bedruckten Fenster bei der Ursprungsversion und der Login-NINA. Auf dem Dach sind Details wie



Clever gelöst wurde die Nachbildung der Kabel an den Wagenübergängen.



Die Dachausstattungen glänzen mit einem grossen Detailreichtum.